

Hiddenhausen



Tageskalender

RAT UND HILFE

Rathaus Hiddenhausen, Rathausstraße 1, 14 bis 17:30 Uhr Rentenberatung Termine und Infos unter 05221/964324.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro, 05221/964333, 8 bis 13 Uhr geöffnet.

BÄDER

Freibad, Badstraße 13, Telefon 05223/83429, 7 bis 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Gemeindebücherei, Rathausplatz 15, Telefon 05221/964120, 12.30 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Herrenfrühstückskreis Lippinghausen, Gartencafé Düsediekerbäume, 9.30 Uhr Frühstück.
AWO Schweicheln, Treffpunkt Telefon 05221/62218, Fahrt zum Dümmer See.

VEREINE UND VERBÄNDE

AWO Lippinghausen, 15 Uhr Basteln im Bürgerhaus.
Gospelchor Good News, Gemeindehaus Oetinghausen, Milchstraße 166, Telefon 05221/67966, 20 bis 21.30 Uhr Chorprobe.
Schützengesellschaft Eilshausen, Restaurant Athos, Brandhorststraße 110, 19 bis 21 Uhr Allgemeines Training, LG und LP, Schnurschießen.
Gemeindepportverband, Sporthalle Grundschule Hiddenhausen, Unter der Weide 14, 20.15 bis 21.15 Uhr Fatburner.
SV Oetinghausen, Sporthalle Grundschule Oetinghausen, Eilshausener Straße 28, 20 bis 21 Uhr Skigymnastik.

SENIOREN

Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Straße 11, Telefon 05221/96730, 11 Uhr Gedichte und Balladen.

KIRCHEN

Kirchengemeinde St. Bonifatius, 19 Uhr Abendmesse.

VHS bietet Tennis-Kurs an

Hiddenhausen (HK). Die Volkshochschule bietet in Zusammenarbeit mit dem TSV Sundern an sechs Samstagen, jeweils in der Zeit von 12 bis 13 Uhr, einen Tenniskurs für Anfänger an. Der Kurs findet von Samstag, 20. August, in Hiddenhausen auf dem Tennisplatz des Tennisvereins TSV Sundern, Untere Wiesenstraße 57, statt. Anmeldung nimmt die VHS noch bis Montag, 15. August, unter der Telefonnummer 05221/59 05 31 entgegen.

Familien-Nachrichten

GEBURTSTAGE

Adolf Gertz, 85 Jahre.
Friedrich-Wilhelm Krüger, 83 Jahre alt.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag in unserer Familienecke veröffentlicht wird, melden Sie sich bei uns unter Telefon 05221 / 59 08 11 oder per E-Mail an:

herford@westfalen-blatt.de



Timo Miederhoff hat die Trompete schon griffbereit. Der Bläser aus Hiddenhausen fliegt am Wochenende mit dem Verein »Brass for Peace« nach Bethlehem. Dort wird er gemeinsam mit palästinensischen Jugendlichen leben und musizieren. Foto: Ruth Matthes

Der Verein

Gründung: Der Verein »Brass for Peace« wurde Anfang 2009 gegründet. Initiatoren waren die beiden heutigen Vorstände, Monika Hofmann, Bläser-Professorin an der Herforder Hochschule für Kirchenmusik, sowie Pfarrer Eberhard Helling. Die Idee entstand 2007 während des Besuchs einer deutschen Bläsergruppe im Ursprungsland des christlichen Glaubens.

Aufgaben: Seit 2008 entsendet die Initiative junge Musiker nach Bethlehem. Sie erteilen als Volontäre derzeit 60 Kindern an drei lutherischen Schulen Blechblasunterricht.

Ziele: Brass for Peace will Menschen aus der Bläserarbeit in Deutschland für das Heilige Land interessieren und sie für die komplexe Situation sensibilisieren. Durch den Musikunterricht erhalten die Jugendlichen in dem Krisengebiet die Möglichkeit, ihre Emotionen auszudrücken und mit ihren Stimmungsschwankungen besser umzugehen. Das Musizieren soll das Selbstbewusstsein verbessern, die Kinder lehren, sich gegenseitig zuzuhören, sich zu tolerieren und gegenseitig zu unterstützen. Das Projekt »Über die Mauer« soll Kontakte zwischen jugendlichen Bläsern aus Palästina und Deutschland knüpfen.

Mit der Trompete auf Friedensmission

Timo Miederhoff reist mit »Brass for Peace« nach Bethlehem

■ Von Ruth Matthes

Hiddenhausen (HK). Im Juli 2015 waren 14 jugendliche Blechbläser aus Bethlehem zu Gast im Kreis Herford. Nun starten 15 junge Musiker aus der Region zum Gegenbesuch. Der Hiddenhauser Timo Miederhoff gehört zu ihnen.

Der 18-Jährige freut sich auf ein Wiedersehen mit den jungen Palästinensern, die er im vorigen Jahr bereits bei gemeinsamen Konzerten und Unternehmungen kennen gelernt hat. Er ist gespannt darauf, wie sie leben, wie stark die politische Situation in den Alltag hineinspielt. Doch er hat auch »Respekt vor der Reise«, schließlich ist das Westjordanland einer der Krisenherde der Welt.

Organisiert wird der Jugendaustausch von dem Verein »Brass for Peace«, der von der Herforder Hochschulprofessorin Monika Hofmann mitbegründet wurde. Seit 2008 entsendet die Initiative junge Musiker nach Bethlehem.

Sie erteilen als Volontäre derzeit 60 Kindern an drei lutherischen Schulen Blechblasunterricht. Um Kontakte zwischen jugendlichen Bläsern aus Deutschland und Palästina zu knüpfen, wurde das Projekt »Über die Mauer« ins Leben gerufen. Die Mauer, um die es hier geht, ist die Mauer, die Bethlehem von Jerusalem trennt. Diese Mauer überwinden und sogar ins ferne Europa reisen zu können, war für die palästinensischen Jugendlichen alles andere als selbstverständlich.

Timo Miederhoff, der am 23. Juli zu der zweiwöchigen Reise aufbricht, weiß von seinen Begegnungen im vorigen Jahr schon einiges von den Lebensumständen im Westjordanland. »Die Familien leben einfacher, Wasser ist ein kostbares Gut, das nicht so selbstverständlich ist, wie bei uns«, erzählt er. »Mit anderthalb Litern Wasser muss man dort beim Duschen auskommen«, erzählt er. »Wer es ausprobiert hat, weiß wie schwierig das ist.« Unterschiede gebe es auch beim Verhältnis zwischen Mädchen und Jungen. »Von den älteren christlichen Palästinensern wird es zum Beispiel nicht gerne gesehen, wenn Mädchen und Jungen alleine in einem Raum sind. Die Kleidung sollte die Knie bedecken.«

Untergebracht sind die Deutschen zunächst in Gasthäusern und später in Gastfamilien. Auf die Idee, bei dem Austausch mitzumachen, brachte der Kirchenmusiker Andreas Lechtermann das Mitglied des Posaunenchores Eilshausen. Seit mehr als zehn Jahren bläst er die Trompete sowie das Flügelhorn.

Der Abiturient erinnert sich noch gut an die erste Probe mit den Gästen: »Das war im Taunus und es war 30 Grad heiß. Die Palästinenser waren eher lebhaft, wir zurückhaltender«, erinnert sich der Abiturient. Doch die beiden Gruppen fanden bald zusammen. »Musik ist nunmal eine Sprache, die schnell verbindet«, hat der Bläser erfahren. Gemeinsam gaben die Jugendliche mehrere Konzerte, besuchten auch den Badischen Landesposaunentag mit 2500 Bläsern. »Das war für uns alle sehr beeindruckend.«

Gemeinsam musizieren werden sie auch diesmal wieder. Sie geben mehrere Konzerte im Westjordanland. Geprobt haben sie dafür bereits sowohl traditionelle Choräle als auch palästinensische geistliche Musik. Auf dem Programm steht auch das Stück »Töne der Freiheit«, das eigens für den Landesposaunentag komponiert wurde. Auch das palästinensische »Vater unser« (»Abana lathi«) erklingt sowie »Heal the World«. Denn auch die Hoffnung auf eine friedlichere Zukunft im Nahen Osten verbindet die Jugendlichen der beiden Länder.



Die palästinensischen und deutschen Teilnehmer von »Über die Mauer 2015« zeigen ihre Instrumente. Foto: Brass for Peace

Urkunden fürs Wandern

Schüler der Regenbogenschule gehen auf dem Wittekindsweg



Schüler der Regenbogenschule aus Schweicheln-Bermbeck haben den 90 Kilometer langen Wittekindweg erwandert.

Hiddenhausen (HK). Gut zu Fuß sind die Jungen und Mädchen der Klassen 4a und 4b der Grundschule Regenbogen aus Schweicheln-Bermbeck. Sie zeigten sich besonders sportlich, indem sie den Wittekindsweg erwanderten. Der ist immerhin 90 Kilometer lang.

Allerdings wurde die Strecke nicht auf einmal erkundet. »Der Weg wurde auf fünf Etappen von Porta Westfalica bis Osnabrück verteilt und von einigen unserer Mitglieder unterstützt«, sagte Wanderführer Herbert Böske vom Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck. Auch zahlreiche Eltern und die beiden Lehrerinnen Katrin Brings und Petra Schinke haben ihre Sprösslinge begleitet. Als Belohnung gab es nun für die jungen Wanderer eine Urkunde vom Wiehengebirgsverband Weser-Ems. Überreicht wurden sie im historischen Friedenssaal des Osnabrücker Rathauses. Böske: »Auf diese Leistung können sie stolz sein.«

Neue Öffnungszeiten des Sommercafés

Hiddenhausen (HK). Seit vergangenen Freitag ist im ehemaligen Eiscafé auf dem Rathausplatz ein Sommercafé beheimatet, das von Flüchtlingen und ehrenamtlichen Helfern organisiert wird. Es soll Einheimische und Flüchtlinge zusammenbringen. Wie Hussien Khedr mitteilt, haben sich die Öffnungszeiten des Cafés geändert. Es ist jetzt jeweils montags und freitags von 17 bis 20 Uhr statt von 15 bis 18 Uhr geöffnet.



Kinder komponieren

Schüler der Klavierschule Hiddenhausen haben zum ersten Mal ihre selbst komponierten Stücke vor Publikum vorgetragen. Manche spielen einfach aus dem Bauch heraus und manche bauen auf die gegebenen Akkorde eine ausgedachte Melodie auf. Das bunte Konzert mit Eigenkompositionen, klassischen Werken und modernen Popsongs war ein voller Erfolg.